

Wohnungsbau im Landkreis Ebersberg: Dramatischer Rückgang 2024!

Bauprojekte im Landkreis Ebersberg stagnieren, weniger Wohnungen fertiggestellt. Regierung kürzt Fördermittel, dringender Handlungsbedarf.



Ebersberg, Deutschland - Die Bauaktivitäten im Landkreis Ebersberg stagnieren, was besorgniserregende Auswirkungen auf den Wohnungsbau in der Region hat. So wurden laut dem **Statistischen Landesamt** im Jahr 2024 weniger als halb so viele Wohneinheiten fertiggestellt wie im Jahr zuvor. Während 2023 noch 479 Wohnungen fertiggestellt wurden, waren es 2024 nur noch 227.

Der Rückgang der Neubautätigkeit ist der Hauptgrund für diese alarmierende Entwicklung. So sank die Anzahl der neu gebauten Wohnungen in Wohnhäusern von 419 auf 182. Auch bei Nichtwohngebäuden gab es einen Rückgang von 26 auf lediglich 4 Einheiten. Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften und

Reihenhäuser sind von 106 auf 48 gesunken, und Mehrfamilienhäuser reduzierten sich von 281 auf 120.

Staatliche Förderung und Baugenehmigungen

Ein Faktor, der zu diesem Rückgang beiträgt, ist die massive Kürzung der Wohnungsbau-Förderung durch die Regierung von Oberbayern. In diesem Kontext haben der Landkreis Ebersberg und die Gemeinden eindringlich an Ministerpräsident Markus Söder appelliert, mehr Mittel bereitzustellen, um dem Trend entgegenzuwirken. Auch die Anzahl der Baugenehmigungen ist alarmierend gesunken: 2023 wurden nur noch 58.755 neue Genehmigungen erteilt, der niedrigste Stand im letzten Jahrzehnt.

2024 registrierte der Landkreis 1.197 genehmigte, aber nicht fertiggestellte Wohnungen, was bei steigenden Baukosten zu einem Bauüberhang führt. Diese Entwicklung ist nicht nur lokal zu beobachten, sondern betrifft auch andere Landkreise in Bayern. So fiel die Gesamtzahl an genehmigten Wohnungen landesweit von 65.770 auf 55.013.

Bauportal und Informationsangebote

Um das Baugenehmigungsverfahren zu erleichtern, bietet der Landkreis Ebersberg ein **Online-Bauportal** an. Hier können Bauherren und Entwurfsverfasser den aktuellen Stand ihrer Bauanträge abrufen. Bei Einreichung des Antrags erhalten sie eine Eingangsbestätigung mit Kennung, die ihnen den Zugriff auf wichtige Informationen ermöglicht. Im Bauportal sind unter anderem der Antragsteller, der zuständige Sachbearbeiter sowie fehlende Unterlagen einsehbar. Ebenso steht wichtiger Schriftverkehr im Bereich „Dokumente“ zum Download zur Verfügung.

Für telefonische Rückfragen können Nutzer unter 08092 823 467 Kontakt aufnehmen oder per E-Mail an ingo.kwisinski@lra-

ebe.de schreiben.

Der immobile Sektor im Landkreis Ebersberg steht somit vor einer großen Herausforderung, während die Nachfrage nach Wohnraum, insbesondere für Senioren, weiterhin besteht. Laut einer Studie des Pestel-Instituts ist es besonders dringlich, hier Lösungen zu finden und den Wohnungsbau wieder anzukurbeln, um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden.

Die Situation wird verstärkt durch einen Vergleich mit anderen Landkreisen in Oberbayern, wo teils noch gravierendere Rückgänge bei den Neubauten verzeichnet werden. Besonders auffällig war der Rückgang in den Landkreisen Starnberg und Garmisch-Partenkirchen, wo die Zahlen ebenfalls dramatisch gesunken sind. In Anbetracht dieser Umstände ist die Notwendigkeit von mehr Investitionen und Fördermaßnahmen unumstritten.

Details	
Vorfall	Infrastruktur
Ursache	geringere Neubautätigkeit
Ort	Ebersberg, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.sueddeutsche.de• bauportal.lra-ebe.de• www.destatis.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net